
STIFTUNG FÜR DAS LUNGENKRANKE KIND
Lerchenberg 37
8046 Zürich



Sekretariat
Telefon/Fax
044 371 64 40

JAHRESBERICHT

2009

Inhaltsverzeichnis

Seite

Editorial des Kassiers zum Jahresbericht 2009	3
Kassabericht	4
Erfolgsrechnung und Bilanz	5
Liste Stiftungsratsmitglieder	6
Liste Geschäftsführender Ausschuss	6
Liste Ärztebeirat	7
Liste Patronatsmitglieder	7

Editorial des Kassiers zum Jahresbericht 2009

Damit unsere Stiftung überhaupt finanzielle Hilfe und Unterstützung leisten kann, braucht es eine breit abgestützte Spenderbasis. In der Vergangenheit war dies jedoch nicht mehr der Fall: Der Kreis der aktiven Spender engte sich so stark ein, dass auch die betragsliche Höhe nicht mehr genügte, den Aufwand der jährlichen Unterstützungen zu decken. Es war daher absehbar, dass in einigen Jahren das Stiftungsvermögen aufgebraucht sein würde und unsere Stiftung ihren Zweck nicht mehr erfüllen könnte.

Auf diesem Hintergrund machte sich der Stiftungsrat anfangs 2007 konkrete Gedanken, um die Finanzierungsmöglichkeiten wieder zu optimieren. Die Mittelbeschaffung von Non-Profit-Organisationen mit professioneller Unterstützung - **Fundraising** - war uns eine vertiefte Analyse wert. Eine auf diesem Gebiet spezialisierte Firma erläuterte ihr Vorgehensmodell:

- 3 - 4 Mailings pro Jahr an potenzielle Spender mit Versand von 30'000 Standardbriefen pro Mailing an Fremdadressen aus der Firma-eigenen Kartei. Spender mutieren zu sogenannten Eigenadressen und werden jeweils mit "individualisierten" Briefen angeschrieben.
- Das Ganze braucht jedoch eine gewisse Anlaufzeit, bis sich der finanzielle Erfolg einstellt. Bei den ersten Mailings muss mit einem höheren Aufwand als Ertrag gerechnet werden. Damit der break-even erreicht wird, d.h. das Total der Spendeneingänge ist höher als die Kosten für den Versand, benötigt es zwischen 3 bis 5 Jahre.
- Das Risiko der Verluste der ersten Mailings übernimmt die Fundraisingfirma, bis es uns möglich ist, aufgrund der höheren Spendeneingänge diese Vorfinanzierung zurückzuzahlen.
- Ein Rahmenvertrag regelt eine mehrjährige Zusammenarbeit, für jedes Mailing wird jedoch ein Untervertrag gemeinsam unterzeichnet. Mit Nichtunterzeichnung eines Mailinguntervertrages ist ein Ausstieg jederzeit möglich.
- Die Fundraisingfirma und ihre Exponenten haben einen seriösen Eindruck hinterlassen, die Argumente waren nachvollziehbar und es wurden uns keine Phantastereien verkauft. Aufgrund der 25jährigen Erfahrung der Firma wurde uns glaubhaft vermittelt, dass über eine erfolgreiche Spenderadressenkartei in Kategorien nach Spendeverhalten verfügt wird, durch die Vorfinanzierung wird nicht die Kasse der Stiftung angezapft und sollte eine Kampagne ein eigentlicher Misserfolg werden, übernimmt sie das volle finanzielle Risiko.

Wir sind überzeugt gewesen, ein kalkulier- und überschaubares Risiko einzugehen. Dieser Entscheid wurde belohnt, denn bereits nach der Hälfte der vorgesehenen Zeit war das Total der Spendeneingänge höher als der Kostenaufwand. Daher schloss das vergangene Jahr erfreulicherweise nach einer Durststrecke wieder mit einem Gewinn. Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Spenderinnen und Spendern für ihre finanzielle Unterstützung.

Hans-Peter Schück
Kassier

Zürich, April 2010

Kassabericht

Die Jahresrechnung 2009 schloss mit einem Gewinn von + CHF 11'811.77. Das Stiftungsvermögen erhöhte sich auf CHF 436'197.22. Die Rechnung wird von der Bankrevisions- und Treuhand AG, Zürich, geprüft und dem Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.

Der Spendeneingang im 18. Geschäftsjahr betrug CHF 45'906.80 zuzüglich CHF 26'050.31 Nettoertrag aus Fundraisingaktivitäten und lag damit um CHF 32'818.11 über dem letztjährigen Ergebnis. Weitere Einnahmen von CHF 9'563.86 ergaben sich aus Zins- und Wertschriftenerträgen. Auf der Ausgabenseite sind als grösste Posten Projekte und Betreuungskosten von CHF 58'251.85 ¹⁾ und direkte Unterstützungen von CHF 7'664.00 ²⁾ zu erwähnen. Dank der weiterhin ehrenamtlichen und unentgeltlichen Tätigkeit des Stiftungsrats, des Ärztebeirats und der Patronatsmitglieder sind praktisch keine Verwaltungskosten entstanden.

Im Geschäftsjahr wurden 4 Fundraising-Mailings mit Fremdadressen erfolgreich durchgeführt. Wie vorgesehen wurde der Break-even im zweiten Jahr erreicht.

Wir möchten all unseren wohlgesinnten Gönnerinnen und Gönnern von ganzem Herzen danken und hoffen, dass Sie uns weiterhin in unserer Aufgabe, lungenkranken Kindern zu helfen, unterstützen.

PC-Konto 80-74202-4

Die Spenden sind steuerrechtlich abzugsberechtigt.

Hans-Peter Schück, Kassier

- 1) Förderbeitrag zur Fortsetzung der psychologischen Betreuung von Patienten vor und nach Lungentransplantation am Universitätsspital Zürich
Anteil an Physiotherapeutinnen-Teilzeitstelle am Stadtspital Triemli
Anteil an Sozialarbeiter/in-Stelle für lungenkranke Kinder am Kinderspital Zürich
- 2) Übernahme der Umzugskosten einer alleinerziehenden Frau mit CF-Kind
Übernahme der Kosten für den Entlastungsdienst für Angehörige behinderter Menschen einer Familie mit CF-Kind

ERFOLGSRECHNUNG 01.01.2009 - 31.12.2009

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Zins- und Wertschriftenertrag		9'563.86
Spenden		249'623.50
Kapitalkosten	1'270.00	
Projekte & Betreuungskosten	58'251.85	
Direkte Unterstützungen	7'664.00	
Medizinische Apparaturen	0.00	
Diverse Auslagen	0.00	
Büromaschinen, Installationen	0.00	
Büromaterial, Drucksachen	675.20	
Werbekosten	0.00	
Fundraising	177'666.39	
Porti, Telefon, Diverses	1'848.15	
Aufwand- / Ertrags-Überschuss	+ 11'811.77	
Total	259'187.36	259'187.36

BILANZ per 31. Dezember 2009

		Aktiven CHF	Passiven CHF
Flüssige Mittel			
Zürcher Kantonalbank, Zürich	118'173.73		
Postcheckkonto	<u>77'226.59</u>	195'400.32	
Wertschriften		329'788.52	
Sonstige Aktiven			
Eidg. Steuerverwaltung		1'023.48	
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Transitorische Aktiven		0.00	
Passive Rechnungsabgrenzung			
Transitorische Passiven			90'015.10
Stiftungskapital			50'000.00
Freies Stiftungsvermögen			
Vortrag am 01.01.2009	374'385.45		
Vorschlag per 31.12.2009	<u>+ 11'811.77</u>		386'197.22
Total		526'212.32	526'212.32

Stiftungsrat

<u>Präsident</u>	Herr Prof. F. H. Sennhauser	Kinderspital Zürich
<u>Vizepräsident</u>	Herr H. Grunder	Schweiz. CF-Gesellschaft
<u>Kassier</u>	Herr H.-P. Schück	Prevalor Partner AG, Zürich
<u>Sekretär</u>	Herr H. Grunder	Schweiz. CF-Gesellschaft
<u>Mitglieder</u>	Herr Dr. O. Brändli	Lungenliga Zürich
	Frau E. Bischof	Lungenliga Zürich
	Frau E. Bärtsch	
	Herr Dr. U. Bühlmann	Triemlispital Zürich
	Herr Guido de Martin (ab 02. April 2009)	Schweiz. CF-Gesellschaft
	Herr E.A. Giger	Schweiz. CF-Gesellschaft
	Herr Dr. H. Oswald	Pädiater, Winterthur
	Frau M. Koster (bis 02. April 2009)	Schweiz. CF-Gesellschaft
	Herr P. R. Schwegler (bis 02. April 2009)	PR-Schwegler AG, Zürich

Geschäftsführender Ausschuss

Herr Prof. F. H. Sennhauser	Kinderspital Zürich
Herr Dr. U. Bühlmann	Triemlispital Zürich
Herr H. Grunder	Schweiz. CF-Gesellschaft
Herr H.-P. Schück	Prevalor Partner AG, Zürich
Herr P. R. Schwegler (bis 02. April 2009)	PR-Schwegler AG, Zürich

Ärztebeirat

Dr. R. Burger

Kinderarzt Zürich

Prof. E. Russi

UniversitätsSpital Zürich

Prof. M. Rutishauser

Kinderspital Basel

Prof. J. Wildhaber

Kantonsspital Fribourg

Patronatsmitglieder

Walter Frey, Alt-Nationalrat Küsnacht

Dr. iur. Lili Nabholz-Haidegger, Alt-Nationalrätin

Dr. phil., Dr. theo. h.c. Regine Schindler-Hürlimann, Schriftstellerin

Dr. med. Hanspeter Anderhub, Pneumologe

Dimitri, Künstler

Denise Biemann, Weltmeisterin Eiskunstlauf

Monika Weber, Alt-Stadträtin Zürich

Monika Stocker, Alt-Stadträtin Zürich (Rücktritt per 19. November 2009)

Jean Clivaz, Alt-Generaldirektor PTT